

Früher, jetzt und für immer...

Von abgemeldet

Kapitel 3: Schreiendes Verlangen Part 2

Heung Soo drückte seine Hüfte gegen den oben sitzenden Nam Soon. „Das fragst du mich noch?“, sprach er nahe zu flüsternd. Ein breites Grinsen breitete sich auf Nam Soon's Gesicht aus: „Mit Vergnügen!“ Stürmisch fällt er über seinen Hyung her, küsst ihn leidenschaftlich zieht dabei das T-Shirt aus und arbeitet sich langsam an Ohr, Hals und Schlüsselbein vorbei weiter nach unten zum Oberkörper.

Heung krallt sich in die Schulter von Nam Soon und drückt ihn keuchend weiter nach unten, doch Nam schien es nicht zu interessieren, es machte ihm Spaß seinen Hyungnim zu quälen und zu beobachten wie sich die Gänsehaut und das Verlangen nach mehr auf seinen Körper ausbreitete. „Jetzt mach schon quäle mich nicht weiter!“ keuchte Heung Soo.

Die Schulglocke läutete, der Unterricht ist vorbei. „Leider muss ich dich bis nach Hause leiden lassen, Hyungnim“, verzog Nam seine Lippen. „Aisssshhhh, wie denkst du das ich so bis Hause laufen soll?“ „Hyung, mir tut es auch leid das ich es nicht zuende bringen konnte, ich hätte dich doch auch am liebsten mal wieder geschmeckt!“, streckte Nam Soon seine Zunge aus. „Ah.. Aish, mach es nicht noch schlimmer du kleines perverses Miststück. Bleib bloß stehen da wo du gerade bist!“, fluchte Heung Soo. Go Nam Soon grinste nur frech, nahm die Hand seines Hyungs und lief los: „Beeil dich, dann bring ich es zu Ende!“

Zu hause angekommen zog Heung Soo ungeduldig Nam ins Schlafzimmer, machte seinen Gürtel auf und fesselte damit die Hände von ihm zusammen. „Hyungnim, ist dein Körperverlangen so sehr auf mich ausgerichtet?“, schaute Nam ihn mit Hundeblick an.

„Du Bastard, weißt genau das mein Herz und auch jede Faser meines Körpers nach dir verlangt!“, fauchte Heung Soo ihn an. „Park Heung Soo, komm bitte näher und während du das machst, zieh dich aus. Ich würde es ja gerne für dich machen aber du hast meine Hände außer Gefecht gesetzt“, grinste Nam Soon. „Aish, als könnte ich dir bei diesem Zustand was abschlagen“, schaute er zur Seite und entledigte sich dabei seines T-Shirts.

Nam biss sich auf die Unterlippe: „Verdammt, wie ich diesen Anblick von dir liebe!“ So wie auch schon das T-Shirt legt Heung Soo nun auch noch seine Hose ab. „Komm näher“, knurrte ihn Nam soon schon fast an. Jetzt stand sein Hyungnim vor ihm in seiner vollen Pracht, würde man ein Messer nehmen könnte man die Spannung die

gerade im Raum herrschte in Stücke schneiden.